

Franziska Seise

PATENSCHAFTEN MIT GEFLÜCHTETEN KINDERN

Affektbewältigung und Emotions-
arbeit zwischen Begegnung
und Abgrenzung



[transcript]

EmotionsKulturen | EmotionCultures

Franziska Seise
Patenschaften mit geflüchteten Kindern

Editorial

Die Reihe **EmotionsKulturen / EmotionCultures** versammelt Arbeiten, die sich aktuellen Fragestellungen der Emotionsforschung aus einer innovativen transdisziplinären Perspektive annähern. Im Mittelpunkt stehen vornehmlich empirische Studien aus dem Bereich der Sozial- und Kulturanthropologie, die – in jeweils enger theoretischer und/oder methodischer Verzahnung mit weiteren Disziplinen – Prozesse der sozialen und kulturellen Modellierung von Emotionen und Affekten untersuchen.

Zentrale Themenspektren betreffen die Genese emotionaler Ordnungen in ihrem Wechselspiel mit sozio-kulturellen, historischen und politischen Strukturen. Die Reihe spannt dabei den Bogen von der Sozialisation von Emotionen in der Kindheit bis zu deren Transformation im Alter und schließt damit auch konfliktive Rekonfigurationen des Emotionalen vor dem Hintergrund veränderlicher Lebensbedingungen mit ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den mit Migrations-, Globalisierungs- und Transnationalisierungsprozessen verbundenen emotionalen und affektiven Dynamiken.

The series **EmotionCultures** is a collection of works centered around current questions raised in interdisciplinary and innovative research on emotions. At the core are empirical studies from Social and Cultural Anthropology that analyze processes of social and cultural modeling of emotions – always in close theoretical as well as methodological connection to various other disciplines.

Key topics concern the generation of emotional codes in interaction with socio-cultural, historical, and political structures. Thus, this series ranges from the socialization of emotions in childhood to their transformation with increasing age. It incorporates reconfigurations of emotions against the backdrop of changing life conditions. Furthermore, a particular focus rests upon the emotional dynamics inherent to processes of migration, globalization, and transnationalization.

Die Reihe wird herausgegeben von Birgitt Röttger-Rössler und Anita von Poser.

Editorial Board:

Prof. Dr. Helene Basu, Ethnologie, Universität Münster

Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, Psychiatrie & Philosophie, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Douglas Hollan, Cultural Anthropology, UCLA

Prof. Dr. Heidi Keller, Psychologie, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Christian von Scheve, Soziologie, FU Berlin

Dr. Maruška Svašek, Social Anthropology, Queens University Belfast

Franziska Seise (Dr. phil.), geb. 1989, ist Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle (Saale) in dem Projekt »Situated Care: Subjectivity, Knowledge, and Labor«. Die Forschungsschwerpunkte der Sozial- und Kulturanthropologin sind Psychologische Anthropologie mit einem Fokus auf Migration, Integration und Diversität, Islam, Emotionskonzepten, Affect Studies sowie Mental Health.

Franziska Seise

Patenschaften mit geflüchteten Kindern

Affektbewältigung und Emotionsarbeit zwischen Begegnung und Abgrenzung

[transcript]

Dieses Buch ist eine überarbeitete Version der im Jahr 2025 verteidigten Dissertation mit dem Titel »Zwischen Begegnung und Abgrenzung: Affektbewältigung und Emotionsarbeit in Patenschaften mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen«, Freie Universität Berlin, Fach Sozial- und Kulturanthropologie.

Die Open Access Publikation wurde gefördert durch den Publikationsfonds der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Franziska Seise

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus

Umschlagabbildung: Linoldruck »Corona-Zusammenschluss« von Elena Tietze im Rahmen des Praktikumprojektes »Integration als dialogischer Prozess«, erstmals veröffentlicht auf ENCOUNTER (2021): <https://www.encounter-blog.com/de/patenschaften-einblicke-in-begegnungen-und-gedanken/>

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839479377>

Print-ISBN: 978-3-8376-8330-1 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7937-7

Buchreihen-ISSN: 2511-7459 | Buchreihen-eISSN: 2702-9115

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung: Berlin – eine hochsegregierte Stadt?	11
1.1 Struktur der Arbeit	15
1.2 Anmerkungen	18
2. Vom Forschen über Berliner Patenschaften	21
2.1 Mein Weg ins Feld	21
2.2 Multiple Involviertheit – diverse Perspektiven	28
2.2.1 Als Patin im Feld	30
2.2.2 In der eigenen Nachbarschaft forschen	34
2.2.3 Engagiert forschen?!	36
2.3 Ein Feld geprägt von Umbrüchen	44
2.3.1 Methoden	45
2.3.2 Zugänge	48
2.3.3 ... und alles stand still.....	51
2.4 Eine emotions- und affekttheoretische Perspektive	54
2.4.1 Affekte und Emotionen	54
2.4.2 Gefühlsregeln und Emotionsarbeit	56
2.4.3 Affektbewältigung und <i>affective communities</i>	58
3. Integration und Ehrenamt	63
3.1 Migrations- und Integrationsdebatten	63
3.1.1 Deutschland ist (k)ein Einwanderungsland	64
3.1.2 Integration.....	67
3.1.3 Deutsche Leitkultur	71
3.1.4 Bestrebungen einer offenen Gesellschaft	74
3.2 Freiwilliges Engagement	79
3.2.1 Strukturwandel im Ehrenamt.....	80
3.2.2 Zwischen Selbstverwirklichung und (gesellschaftlicher) Verantwortung	85

3.2.3	Kontrolle zivilgesellschaftlicher Engagementstrukturen	91
3.2.4	Engagement für Geflüchtete	97
4.	Patenschaften – Konzepte, Erwartungen und Zielsetzungen	103
4.1	Forschung zu Mentoring und Patenschaften	104
4.1.1	Mentoring- und Patenschaftsformate	105
4.1.2	Evidenzbasierte Wirkungsmessung	110
4.1.3	Qualitative Forschung und kritische Stimmen	112
4.2	Patenschaften – was sie sein können und sollen	121
4.2.1	Freizeit oder Schule? – Zielsetzungen und Bedürfnisse	123
4.2.2	Dimensionen der Asymmetrie	127
4.2.3	»Dann müsst ihr vielleicht in Vorleistung gehen«	133
4.2.4	Streben nach Gegenseitigkeit und Augenhöhe	139
4.2.5	»Von Kindern wird erwartet, zurückhaltend und schweigsam zu sein«	144
4.3	Pat:innen als Erziehungsinstanz	147
4.3.1	Selbstwirksamkeit	148
4.3.2	Eins-zu-Eins	154
4.3.3	»Pat:innen gesucht – erleuchtet und reflektiert«	157
5.	Eine Verbindung eingehen	163
5.1	Schneebälle und Engel – Zielgruppen und deren Akquise	163
5.2	Erstgespräche	169
5.3	Jonglage in der Blackbox – Auswahl und Matching der Parteien	173
5.4	Vorbereitung und Kennenlernen	179
5.5	Herausforderungen der Koordinatorinnen	183
6.	Patenschaftsgeschichten	193
6.1	Franziska: »Was ich sagen kann, was ich vielleicht auch sagen sollte«	194
6.1.1	Die Höhen und Tiefen der Beziehungsentwicklung	196
6.1.2	Zwischen kritischer Selbstreflexion und dem Streben nach Selbstwirksamkeit	211
6.2	Sophie und Laura: »Wir sind da, solange sie das möchten«	217
6.2.1	Verantwortung für den Bildungserfolg der Kinder	220
6.2.2	Was heißt schon Integration?	222
6.3	Maria: »Ich versuche im Service zu sein«	224
6.3.1	Zuschreibungen und Erwartungshaltungen werden nachjustiert	226
6.3.2	Zwischen eigenen Bedürfnissen und Anpassung	229
6.3.3	Ein Blick zurück: »Meine Zuneigung war auf jeden Fall echt«	234
6.4	Michael: »..., dass es irgendwie so 'was löst«	237
6.4.1	Ein positiver Einfluss auf die Erziehung	239
6.4.2	Erwartungen der Mutter	242
	Exkurs Eltern – Safia: »Das Blöde ist, dass wir hier auch keine Familie haben«	245
	Exkurs Jugendliche – Hamed: »Das Vertrauen gibt mir Mut, 'was Größeres anzufangen«	252
6.5	Lisa: »Wir haben uns gefunden – so richtige Love-Story«	254
6.5.1	Das Kind steht im Zentrum der Beziehung	256
6.5.2	Die Beziehung verändert sich so schnell... ..	259

6.6 Eva: »Man will ja auch 'ne gute Patin sein«	260
6.6.1 Integration in die Familie	264
6.6.2 Komplexe Machtgefüge und unerwartete Vulnerabilitäten	271
6.6.3 Ein Blick zurück: »Ich bin als Mensch mit ihren Werten kompatibel«	275
7. Affekte in Forschung, Patenschaften und Gesellschaft	277
7.1 Affekte in zwischenmenschlichen Nahbeziehungen erforschen	283
7.2 Affektbewältigung und gemeinschaftliche Sinnstiftung	286
7.3 Von der Patenschaft in die Gesellschaft	290
Epilog: »Ein Selbstverständnis als lernendes System«	297
Literatur	301